FACHTAG

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

FEMINISTISCHE ANSÄTZE FÜR DIE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG

NEUE IMPULSE ZUR HALBZEIT VON BNE 2030

Wir befinden uns in einer Zeit, in der Kriege und Krisen die Schlagzeilen dominieren, antidemokratische Bewegungen an Einfluss gewinnen und globale Solidarität zunehmend infrage gestellt wird. Wirkungsvolle Bildung für nachhaltige Entwicklung, die die Resilienz und Handlungsfähigkeit der Menschen stärkt, erscheint heute wichtiger denn je. Gleichzeitig stehen Akteur_innen der entwicklungspolitischen Bildung angesichts der globalen Entwicklungen und der Angriffe auf die Zivilgesellschaft selbst vor enormen Herausforderungen.

Das Konzept von BNE 2030 beschreibt den Rahmen, wie im Sinne von SDG 4.7. zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele beigetragen werden soll. Zur Halbzeit von BNE 2030 ziehen wir Zwischenbilanz und richten gleichzeitig den Blick nach vorne: Welche inhaltlichen und strategischen Impulse braucht es, damit sich die Potenziale entwicklungspolitischer Bildungsarbeit voll entfalten können? Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf feministischen Ansätzen. Denn anti-feministische Narrative gewinnen gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung und beeinflussen auch die Rahmenbedingungen entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Welches Wissen, welche Strategien und welches Handwerkszeug sind notwendig, um diesen Entwicklungen wirksam zu begegnen?

Gemeinsam mit Bildungspraktiker_innen und –expert_innen aus verschiedenen Bereichen diskutieren wir, wo wir mit Blick auf BNE 2030 stehen, wie wir aktuellen Herausforderungen begegnen können und welche Ansätze als Inspiration für unsere eigene Bildungspraxis dienen.

Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung bis zum 22. Oktober 2025 verbindlich **online** an. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

WANN
Dienstag, 28. Oktober 2025
von 10:30 bis 18:00 Uhr

WO?
Berlin Global Village

ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich online bis zum 22. Oktober 2025 an.

KONTAKT
Karla-Felicitas Braun
k.braun@venro.org
Telefon: +49 157 34 12 0505

Selvi Pabst
s.pabst@venro.org
Telefon: +49 155 6372 9393

FACHTAG

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

PROGRAMM

Der Fachtag wird moderiert von Margaux Richet

10:30 Uhr	**Ankommen: Begrüßung, Infos, Warm-Up**
11:00 Uhr	**Dialogformat I: Kennenlernen & Verstehen, sich inspirieren**
12:00 Uhr	**Impulsvortrag I:** *„Konstruktionen von vergeschlechtlichten* Subjektpositionen und Gender (In)Equality im UNESCO Kontext von GCE“* - Sandra Altenberger, Universität Innsbruck
12:30 Uhr	**Impulsvortrag II:** *„Ich glaube, ich spinne – Lösungen suchen im Kontext globaler Krisen“* - Xue Ling Zhou, youpaN
13:00 Uhr	**Mittagspause**
14:00 Uhr	**Energizer und Raumwechsel Vorstellung der Workshops**
14:15 Uhr	**Parallele Workshops** *„Mysogynie und Anti-Feminismus als Herausforderungen für entwicklungspolitische Bildungsarbeit – ein Werkzeugkasten zum Erkennen und Handeln“* - Pauline Seuß, Institut für inklusive Vielfalt *„Mut-Impuls. Handlungsfähigkeit stärken, Resilienz fördern, Partizipation ermöglichen. Einblicke hinter die Kulissen feministischer Aktionskunst“* - Isabel Gahren, Radikale Töchter
16:30 Uhr	**Dialogformat II: Vertiefen & Kooperieren: Vision & Handeln (neue Allianzen)**
17:30 Uhr	**Abschluss und Ausblick**
18:00 Uhr	**Ende**

WANN
Dienstag, 28. Oktober 2025
von 10:30 bis 18:00 Uhr

WO?
Berlin Global Village

ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich online bis zum 22. Oktober 2025 an.

KONTAKT
Karla-Felicitas Braun
k.braun@venro.org
Telefon: +49 157 34 12 0505

Selvi Pabst
s.pabst@venro.org
Telefon: +49 155 6372 9393

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

FACHTAG

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

IMPULSVORTRÄGE

Impulsvortrag I: *„Konstruktionen von vergeschlechtlichten* Subjektpositionen und Gender (In)Equality im UNESCO Kontext von GCE“*

- **Sandra Altenberger, Universität Innsbruck**

Gender (In)Equality ist ein diskursives Phänomen, das in den GCE-Dokumenten der UNESCO durch eine spezifische Benennungspraxis hervorgebracht wird. Die Art und Weise, wie über Geschlecht gesprochen wird und welche Begriffe und Konzepte dabei verwendet werden, hat einen erheblichen Einfluss auf die diskursive Setzung von Geschlecht im Rahmen von GCE. Eine genauere Analyse aus postkolonialer und intersektional-feministischer Perspektive kann aufzeigen, wo sich in gut gemeinten, global ausgerichteten Bildungsansprüchen Fallstricke und Widersprüche verbergen, insbesondere im Hinblick auf die Herstellung vergeschlechtlichter Subjektpositionen und die in ihnen liegende Kontinuität kolonialrassistischer, heterosexistischer und klassistischer Logiken.

Impulsvortrag II: *„Ich glaube, ich spinne – Lösungen suchen im Kontext globaler Krisen“*

- **Xue Ling Zhou, youpaN**

Xue Ling Zhou ist früh mit den Herausforderungen, aber auch den Chancen des Bildungssystems in Berührung gekommen. Das hat sie motiviert, sich u.a. beim youpaN mit dem Schwerpunkten Bildungsgerechtigkeit und Intersektionalität bildungspolitisch zu engagieren. Neben ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten arbeitet sie als Moderatorin, gibt Workshops und studiert Medizin.

Angesichts der aktuellen Weltlage fällt es schwer, nicht den Verstand zu verlieren. Klimakrise, soziale Ungleichheit, Diskriminierung – die Herausforderungen sind überwältigend. Und doch: Wir hören nicht auf, nach Lösungen zu suchen. Wir diskutieren, gestalten, bilden – weil wir wissen, dass Veränderung möglich ist.
Aber: Welche Lösungen meinen wir eigentlich? Wer bestimmt, wohin es gehen soll? Wer spricht? Wer entscheidet? Und wer formt die Zukunft?

WORKSHOPS

„Mysogynie und Anti-Feminismus als Herausforderungen für entwicklungspolitische Bildungsarbeit – ein Werkzeugkasten zum Erkennen und Handeln“

- **Pauline Seuß, Institut für Inklusive Vielfalt**

Pauline Seuß ist Kulturwissenschaftlerin und politische Bildungsreferentin. Ihre thematischen Schwerpunkte sind Intersektionalität und Gender Studies. Als Gründerin des Bildungsinstituts für inklusive Vielfalt setzte sie sich für eine inklusive und handlungssichere Vermittlung von Vielfaltsthemen ein.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

FACHTAG

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

Laut der Autoritarismus-Studie (2023) hat jeder 3. Mann und jede 5. Frau ein geschlossen antifeministisches Weltbild – Tendenz steigend. Auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zeigt sich: Anti-feministische Narrative werden immer wirkmächtiger und stellen Bildungspraktiker_innen vor Herausforderungen. Zurecht werden deshalb immer mehr Stimmen laut, das Thema Misogynie und Antifeminismus endlich gemeinschaftlich ernst zu nehmen.
Doch was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Weshalb sind Antifeminismus und Queerfeindlichkeit so anschlussfähig an rechte und rechtsextreme Diskurse? Und vor allem: Was kann man dagegen tun?

„Mut-Impuls. Handlungsfähigkeit stärken, Resilienz fördern, Partizipation ermöglichen. Einblicke hinter die Kulissen feministischer Aktionskunst“

- **Isabel Gahren, Radikale Töchter**

Die Radikalen Töchter inspirieren in ihren Workshops zu wirkungsvollen und kreativen Formen politischer Teilhabe. Ihr Trainingsplan verbindet Aktion, Kunst und Politik – mit dem Ziel, den Funken zum Handeln zu entfachen. Im Zentrum steht die Frage: Wie lässt sich politische Wut in Mut, Visionen und konstruktives Engagement verwandeln?

Mit Methoden der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus befähigen die Radikalen Töchter Teilnehmende, eigene Anliegen klar zu formulieren und kreative Strategien zu entwickeln, um für Demokratie, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit einzutreten. Der Workshop stärkt Zusammenhalt, Kreativität und zivilgesellschaftliches Engagement – für eine kritische Masse mutiger Menschen, die leidenschaftlich für Freiheit, Gleichheit und Geschwisterlichkeit einsteht.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung